



# Mitteldeutsche Zeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wolkenburg 13. Die M.Z. erscheint wöchentlich fünfmal.  
Wochensatz 20. Die M.Z. ist das wichtigste Ver-  
mittlungsmittel für alle Verleger und Vertriebsstellen.  
Besondere der Angehörigen und die vielfältige  
Bekanntmachung der Angehörigen ist unentgeltlich.  
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 202

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wolkenburg 13. Die M.Z. erscheint wöchentlich fünfmal.  
Wochensatz 20. Die M.Z. ist das wichtigste Ver-  
mittlungsmittel für alle Verleger und Vertriebsstellen.  
Besondere der Angehörigen und die vielfältige  
Bekanntmachung der Angehörigen ist unentgeltlich.  
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 202

Sonnabend, den 26. Juli 1941

# 87 Briten-Flugzeuge in 30 Stunden abgeschossen

## Unter den Siegern des Tages stehen zwei Oberleutnante mit je 6 Abschüssen an der Spitze Die Luftkämpfe über dem Kanal

Berlin, 25. Juli. Bei den Luftkämpfen über dem Kanal am Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. Juli, entfielen neben dem überlegenen deutschen Material auch eine große Zahl von britischen Flugzeugen. Die erfolgreiche Bekämpfung der britischen Flieger der erfolgreichen Ausgans. Unter den Siegern des Tages stehen 2 Oberleutnante mit je sechs Abschüssen an der Spitze, ihnen folgen weitere bekannte Namen weiterer Jäger mit ebenfalls mehreren Abschüssen. Das stolze Gesamtergebnis eines 30stündigen

Luftkampfes waren 87 abgeschossene Briten. Darunter befand sich auch die Pilotenmaschine eines viermotorigen Bombers, der geschossen ausfiel und von einem tollkühnen angreifenden deutschen Jagdflugzeug zertrümmert wurde, nachdem er zuerst den Staffelführer abgeschossen hatte. Die angehört nach Westlich fliehenden Engländer verloren dann noch weitere 8 Maschinen, so daß nur 3 Flugzeuge der schweren Bomberstaffel sich durch die Jagd retten konnten.



Gespant beobachten die Stoßtruppmänner die einzelnen Häuser, aus denen sie beschossen wurden. (Foto: M.Z.)

# Kreml will „Ströme von Blut“ vergießen

## Die Erkenntnis des sicheren Unterganges löst Tollwut aus (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Moskau, 25. Juli. Die im Osten immer stärker wachsende Entfremdung ist, wie einem aus Moskau kommenden Kommentator einer englischen Nachrichtenagentur entnommen werden kann, in den bolschewistischen Kreisläufen allgemein eine große Sorge aus. So erklärte in einer Pressekonferenz der Sprecher des bolschewistischen Informationsbüros, Wassiljew, den anwesenden Journalisten, regieren und der bolschewistischen Armee, den Kampf gegen den Faschismus fortzusetzen, trotz der schweren Verluste der bolschewistischen Armee, nicht abzugeben. Nach diesem Interkontinentalflug für Kolumbo dann wörtlich fort, daß die Kommandeure bereit sind, „Ströme von Blut“ zu vergießen. Werkenkennert sei es, daß es die bolschewistische Seite der Welt vollkommen kalt läßt, ob sich die bolschewistische Armee und mit ihr das Volk verliert, um das Ende ihrer Erdrückensdiktatur noch etwas hinauszuzögern.

Die Erkenntnis des sicheren Unterganges löst Tollwut aus. Die bolschewistischen Militärführer, General Goltzoff, der drei weitere sowjetische Generalsstabsoffiziere mitgebracht hat, die alle drei Fachleute der Panzerwaffe sein sollen. Interessanter ist allerdings, daß mit seinem Eintreffen nicht nur eine sehr zu beachtende Verrücktheit der Lage im Osten auf englischer Seite eingetreten ist, sondern daß gleichzeitig auch in der englischen Presse mit einem Schlagschlag wieder die Forderung aufgestellt wird, England müsse endlich etwas für den sowjetischen Alliierten tun. Diese Forderung, die zum Teil in sehr harscher Form vorgeschrieben wird, erheben vor allem die britischen, deren enge Beziehungen zu der Sowjet-Union und demnach auch zu der sowjetischen Militärführung ein offenkundiges Geheimnis in der Öffentlichkeit sind, mit dem von auch nur annähernd dem entspricht, mit dem die sowjetischen Offiziere die Lage im Osten geschildert haben. Dann kann man

# Britische Spekulationen

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)  
rd Berlin, 25. Juli 1941.

Die britischen Generalstabsoffiziere rufen durch den „News Chronicle“ der britischen Regierung zu, sie solle sich über dem englischen Volk nicht verhalten. Die britischen Generalstabsoffiziere rufen durch den „News Chronicle“ der britischen Regierung zu, sie solle sich über dem englischen Volk nicht verhalten. Die britischen Generalstabsoffiziere rufen durch den „News Chronicle“ der britischen Regierung zu, sie solle sich über dem englischen Volk nicht verhalten.

Spekulationen über den Kanal. Die britischen Generalstabsoffiziere rufen durch den „News Chronicle“ der britischen Regierung zu, sie solle sich über dem englischen Volk nicht verhalten. Die britischen Generalstabsoffiziere rufen durch den „News Chronicle“ der britischen Regierung zu, sie solle sich über dem englischen Volk nicht verhalten.

# Eigenlaub zum Ritterkreuz für Major Freyher von Malkahn

Berlin, 25. Juli. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh dem Kommandeur Major Freyher von Malkahn das Eisenkreuz zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und verlieh ihm folgendes Telegramm: „In dankbarer Anerkennung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Freiheit unseres Vaterlandes ist Ihnen am 25. Juli 40. Ostfront verliehen worden das Eisenkreuz zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

# Gewaltige Sowjet-Verluste bei Kiew

## Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich (Drahtmeldung unseres Vertreters)

25. Budapest, 25. Juli. Über den Fortschritt der Kampfhandlungen der ungarischen Truppen auf dem östlichen Kriegsschauplatz wird von amtlicher ungarischer Seite am Freitagmittag mitgeteilt, daß im Augenblick aus militärischen Gründen keine genaueren Angaben gemacht werden können. Es könne aber gemeldet werden, daß die ungarischen Truppen im Verbände mit den deutschen Einheiten überall erfolgreich den Feind verfolgen. Die bei Kiew eingeschlossenen Sowjetkämpfer hätten am Donnerstag nachweislich verlust, den Gürtel zu durchbrechen, was ihnen aber trotz gewaltiger Verluste nicht gelang.

# Moskau wird zur Festung ausgebaut

## Frauen und Kinder evakuiert — Die Stadt soll verteidigt werden (Drahtmeldung unseres Vertreters)

25. Stockholm, 25. Juli. Nach einer Meldung von Exchange aus Moskau ist die alle Kinder bis zum Alter von fünfzehn Jahren evakuiert worden. Auch die meisten verheirateten Frauen, auch alle älteren Frauen hätten schon seit einiger Zeit Moskau verlassen. Moskau habe sich, wie es sowjetischen Generalstab heisse, „für ein Geschick gemacht“. Dieser Hinweis zeigt deutlich, daß nach Moskau zu einer Festung auszubauen im Besonderen die Frauen und Kinder evakuiert werden sollen. Nach Stockholm aus Moskau eingetragene britische Agentur zu Beginn des deutschen Feldzuges gegen Sowjetrußland veröffentlichte, hatte schon Ende Juni eine Fluchtbewegung aus Moskau eingeleitet. Auch nach anderen vorliegenden Meldungen will Stalin das Verbringen der Machtüber in Paris an die deutsche Seite übertragen. Moskau ein ähnliches Schicksal bereiten, wie der politische Hauptstad. Die Moskauer sind charakterisiert die ganze brutale Rücksichtslosigkeit, mit der sich

# Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich

## (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich. Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich. Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich.

# Heute Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung

Berlin, 26. Juli. Reichsminister Dr. Goebbels wird am heutigen Sonnabend, vormittags 10.30 Uhr, zur Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung im Reichsstadion in Berlin. Die Eröffnungsgalafeier mit der Rede des Ministers wird über alle deutschen Sender übertragen. Am Vorabend der Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1941 empfing Reichsminister Dr. Dietrich im Oberhof des Reichsstadions die ausländischen Vertreter der deutschen und ausländischen Kunst. Unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Goebbels waren zu diesem Zweck empfangen Professor Heinrich Hoffmann und Direktor Wolf von Hauke der Deutschen Kunst erschienen.

# Moskau wird zur Festung ausgebaut

## Frauen und Kinder evakuiert — Die Stadt soll verteidigt werden (Drahtmeldung unseres Vertreters)

25. Stockholm, 25. Juli. Nach einer Meldung von Exchange aus Moskau ist die alle Kinder bis zum Alter von fünfzehn Jahren evakuiert worden. Auch die meisten verheirateten Frauen, auch alle älteren Frauen hätten schon seit einiger Zeit Moskau verlassen. Moskau habe sich, wie es sowjetischen Generalstab heisse, „für ein Geschick gemacht“. Dieser Hinweis zeigt deutlich, daß nach Moskau zu einer Festung auszubauen im Besonderen die Frauen und Kinder evakuiert werden sollen. Nach Stockholm aus Moskau eingetragene britische Agentur zu Beginn des deutschen Feldzuges gegen Sowjetrußland veröffentlichte, hatte schon Ende Juni eine Fluchtbewegung aus Moskau eingeleitet. Auch nach anderen vorliegenden Meldungen will Stalin das Verbringen der Machtüber in Paris an die deutsche Seite übertragen. Moskau ein ähnliches Schicksal bereiten, wie der politische Hauptstad. Die Moskauer sind charakterisiert die ganze brutale Rücksichtslosigkeit, mit der sich

# Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich

## (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich. Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich. Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich.

# Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich

## (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich. Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich. Die Ungarn mit den deutschen Truppen überall erfolgreich.



Am 24. Juli wurde unser liebes Kind, ein geliebtes Mädel, geboren

Ihre Verlobung geben bekannt Ihre Verlobung geben bekannt

Ihre Verlobung geben bekannt Ihre Verlobung geben bekannt

Wir haben uns verlobt Wir haben uns verlobt

Ihre Vermählung geben bekannt Ihre Vermählung geben bekannt

Ihre Verlobung geben bekannt Ihre Verlobung geben bekannt

Familienanzeigen Familienanzeigen

Wir werden heute hiernachgetraut Wir werden heute hiernachgetraut

Am 12. Juli 1941, bei einem Angriff im Osten, starb bei Guben an der Spitze seines Regiments unser heldenhafter, tapferster Soldat...

In höchster selbstloser Hingabe für sein Vaterland ließ sich unser lieber Sohn...

Nach unglücklicher Erkrankung ist für uns die Nachricht, dass unser junger hoffnungsvoller Sohn...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Am 7. Juli 1941 ist im Osten bei einem feindlichen Angriff unser tapferster, heldenhafter Soldat...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Am 7. Juli 1941 ist im Osten bei einem feindlichen Angriff unser tapferster, heldenhafter Soldat...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Am 21. Juli 1941 verstarb für uns unerwartet das Betriebsmitglied der Industrie- und Handelskammer...

Verreist! Dentist Süßmann

Kühlung durch Ventilatoren

Licht-Wärme

CHRIST Ballfedern

Alte Schallplatten

Alba Gunkendoktor

Kontrollkasse

2 Büro-Rollschranke

Schreibmaschine

Regale

Alte Schallplatten

Alba Gunkendoktor

Dauerwellen Salon Rosch

Reifen Herren fahrrad

PERI Rasiercreme und -Klingen

kleine Raucher-Tips MOKRI



Die zufällige Wiele

Wiechaltig, in welches Wartezimmer im dritten Stock hin heraufsteigen bin. Es gibt über viele im ältesten Teil von Halle...

Obenfind, daß der Zweck meines Wartens so gar nicht mit dem Inhalt dieses Bildes zu tun hat, freige ich mit dem Bild aus dem Fenster des dritten Stockes hinaus...

Jede Hausfrau hilft Textilkrohstoff-Reserven schaffen!

Reichspinnstoffsammlung vom 28. Juli bis 23. August - Jedem Spender eine Stunde

In der Zeit vom 28. Juli bis 23. August 1941 findet im Großdeutschen Reich die Reichspinnstoffsammlung statt, die der Schaffung einer reichlichen Rohstoffreserve aus Altmaterialien zur Herstellung von Reichswolle und Reichswolle dient.

Der Reichskommissar für Altmaterialverwertung und Reichsbeauftragte der Reichspinnstoffsammlung, Hans Seck, hat an dieser Großaktion folgenden Aufruf erlassen:

Einem leidenschaftlichen Ringen um die Freiheit der Nation ist das deutsche Volk aus entscheidenden Endkampf angetreten. Es gilt nun den Sieg zu vollenden.

Ich rufe daher die deutsche Volksgenossen, besonders aber die deutsche Frau auf, alle vorhandenen Stoffreserven in den Sommerhüllen der Reichspinnstoffsammlung zu bringen und dort abzuliefern.



Das Werbeplakat für die Spinnstoffsammlung vom 28. Juli bis 23. August 1941

Gaustadt und jedem Betrieb, ihre Bestände vom 28. Juli bis 23. August einer Generalkontrolle zu unterziehen. Die außerordentlichen Ergebnisse der Reichspinnstoffsammlung werden im Reichspinnstoffgesetz große Erfolge ermarken.

Die Färbung der Stoffe im Haushalt ist begrenzt. Dem jeder Deutsche es erlaubt, die Färbung der Stoffe im Haushalt zu betreiben.

Mit fremdem Koffer auf eine verbotene Reise

Der Wägenführer Hans Werner Peter S. aus Magdeburg hatte sich Anfang des Jahres auf sechs Monate nach Zentralfinnland zur Arbeitsleistung verpflichtet. Er war einem hiesigen Handwerksmeister überlassen und verrichtete seine Arbeit zur vollen Zufriedenheit.

Wir wandern Sonntag nach dem Süßen See

Ein lohnender Ausflug von Halle über Köllme nach Seeburg

„Es lächelt der See, er lachet am Bader“, behauptet, wenn es sich um die schöne Waldenau im Süßen See nicht geht, so ergibt sich irgendwo doch wohl eine Gelegenheit zur Wäldererfahrung.



Verbraucher- und Erzeugerhörspreise

Der Preisbericht der Preisbildung in der Gaustadt bei folgenden Verbrauchern (in Gaustadt) am 26. Juli bis am nächsten Tag:

Kunstaustellung im Industriewerk

Bilder von Malern des Gauzes wandern durch mitteldeutsche Betriebe. Die Gottfried-Binder-WG. in Ammendorf hat spezial den Besuchern einen Überblick über die Geschichte einer Kunstschmiederei gegeben.

Personalmeldungen des Regierungspräsidiums in Merseburg

Ernannt wurden: Regierungsdirektor O. L. u. d. beim Landratsamt in Sangerhausen zum Hauptreferenten; Regierungsdirektor Dr. Berner et al. wurde zum Beauftragten des Wirtschaftsplanes...

Königsfischen der „ehemal. Kadetten“

Die Kriegerkameradschaft „ehemal. Kadetten“ der Kadettenkammer Halle im R. S. Reichsregiment führte im September dieses Jahres eine harte Teilnahme für 11 Königsfische durch.

Eine Gaststater wurde angefahren.

Eine Gaststater wurde am 15. Juli 1941 von dem Grundbesitzer E. L. angefahren und mit zwei Angehörigen, die mit dem Geladen waren, eine Gaststater um Personen wurden nicht verletzt.

Waffenliste

Table with columns for name, address, and weapon type. Includes names like Grottel, Grottel, Grottel, Grottel, Grottel.

Veranstaltung. Sonnabend, 21.02.1941

11h 55 Sonntag, 5.11 Uhr. Wanderausflug Sonntag: 8.56 Uhr, Wanderausflug Sonntag: 22.17 Uhr.

Verkaufungspapier Gummi-Bieder

Verkaufungspapier Gummi-Bieder. Details regarding the sale of rubber paper.

Verkaufungspapier Gummi-Bieder

Verkaufungspapier Gummi-Bieder. Further details regarding the sale of rubber paper.

Kunstaustellung im Industriewerk

Bilder von Malern des Gauzes wandern durch mitteldeutsche Betriebe. Die Gottfried-Binder-WG. in Ammendorf hat spezial den Besuchern einen Überblick über die Geschichte einer Kunstschmiederei gegeben.

Verkaufungspapier Gummi-Bieder

Verkaufungspapier Gummi-Bieder. Details regarding the sale of rubber paper.

Verkaufungspapier Gummi-Bieder

Verkaufungspapier Gummi-Bieder. Further details regarding the sale of rubber paper.

Verkaufungspapier Gummi-Bieder

Verkaufungspapier Gummi-Bieder. Further details regarding the sale of rubber paper.

Fahrd-Schlüssel

Fahrd-Schlüssel. Details regarding the sale of keys.

Fahrd-Schlüssel

Fahrd-Schlüssel. Further details regarding the sale of keys.

Fahrd-Schlüssel

Fahrd-Schlüssel. Further details regarding the sale of keys.

Fahrd-Schlüssel

Fahrd-Schlüssel. Further details regarding the sale of keys.

Arbeit und Wirtschaft

Gewinnabschöpfung im Handel

Der Preisformfaktor hat nun auch für den Handel eine...
Erklärungspflicht angeordnet

Wichtiges in Kürze

Umsetzung der Weiratsbestimmungen der...
Zur Vermählung von Artzmann und...

Turnen - Sport - Spiel

Der Sport des Sonntags

Im letzten Teil-Sonntag ist das internationale...
Sportprogramm nicht sehr umfangreich...

„Braune Hand“

Die Wägen der „Braun Hand“ in der Schaulager...
hierzu werden für die 100 000 RM...

ADOX

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

Zur Errechnung des betriebswirtschaftlichen...
Kapitals bei der Reichsgruppe...

Bezahlte Briefe, die Papier- und Schreib...
warengehalte können heute nicht alle...

Antberg ist als...
Ehemalige Arbeiter, Magdeburg...

Turnen...
Sport...
Spiel

Der Sport des Sonntags...
Im letzten Teil-Sonntag ist das...

„Braune Hand“...
Die Wägen der „Braun Hand“ in der...

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

ADOX...
Fotofilm

Die Umfel meines Vaters / von Bruno S. Bürgel

Mein Vater war ein armer Mann, der...
nicht viel Freude hatte. Früher, vor mehr...

Mein Vater hat seit Zeiten Lebens auf...
seinem Schulfach und ärgerlich über...

Vielleicht war es die Freude am Gelingen...
vielleicht auf eine ganz leise Weise...

Diese Umfel meiner Jugend, denn damals...
erlebte ich einen so großen Schmerz...

Aber die Umfel hat es nie über das erste...
„So leben wir...“ hinausgerafft; die...

Stimmen der Konfabration im letzten Teil...
singen über den Abschied meines Vaters...

Aber solche Federzettel, zu denen sich...
mehrwertigen Geschichten, die er an...

Der Vater war damals schon ein alter...
Mann, den Siebzehn nicht mehr, und die...

Und eines Vormittags im Frühling, der...
Vogel war besonders still, nur zumellen...

Der Vater lag ihm lange still nach. Zum...
erhalten, meinem Vater, die Umfel...

Carl von Bremen gefallen. Als PK...
Mann der deutschen Kriegsmarine, auf der...

MAGENDARM...
Zu Haustrinkuren

Sie haben keine Ahnung, wie ich diese...
Stadt liebe, sie kommt in mein Herz...

„Stur auf der Durchreise, ein paar...
Tage“ ist zu wenig. Das ist viel zu...

Der Oberst kam zurück, ant aufseht...
und doch trauend um mich mit sich...

„Ein Geheimnis!“...
Der Oberst kam zurück, ant aufseht...

„Und warum greifen Sie dann nicht an?“...
„Ja, warum greife ich nicht an?“...

Er trat auf die Veranda hinaus und...
in den Park hinunter. „Kommen Sie mal...

taunten Mähdern Janelles zeigte, und...
der Zeit. „Gehen Sie sich das einmal an...

„Auf dunklem Samtgrund lag eine...
goldene Reite, mit roten Steinen durchsetzt...

„Gefällt es Ihnen?“...
„Selbstverständlich, sehr.“

Fortsetzung folgt...
Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel...
Kreuzworträtsel

Wagerechtes: 1. japanische Großstadt, 5. Zeit...
ablauf, 8. hohe Umkleekabine, 9. überausstark...









# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Deutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (Saale),  
12. Jahrgang Nr. 202

Belegdruck monatlich 2,-, Wst. Ausgabe 20 Pf.  
Belegdruck monatlich 2,-, Wst. Ausgabe 20 Pf.  
Belegdruck monatlich 2,-, Wst. Ausgabe 20 Pf.  
Sonnabend, den 26. Juli 1941

# Briten-Flugzeuge in 30 Stunden abgeschossen

## den Siegern des Tages stehen zwei Oberleutnante mit je 6 Abschüssen an der Spitze

### Luftkämpfe über dem Kanal

25. Juli. Bei den Luftkämpfen über dem Kanal am Mittwoch, 25. Juli, entschieden neben dem deutschen Material insbesondere die vielstärkeren britischen Flieger den ersten Sieg. Unter den Siegern des Tages stehen zwei Oberleutnante mit je sechs Abschüssen an der Spitze, ihnen folgen viele weitere Flieger mit je fünf bis sechs Abschüssen. Das Gesamtergebnis eines 30stündigen

Luftkampfes waren 87 abgeschossene Briten. Darunter befand sich auch die Führermaschine eines viermotorigen Verbandes, der geschossen anflug und von einem tollkühnen angreifenden deutschen Feldwebel gesprengt wurde, nachdem er zuerst den Staffelführer abgeschossen hatte. Die angeführten nach Westen fliehenden Engländer verloren dann noch weitere 8 Maschinen, so daß nur 3 Flugzeuge der schweren Bomberstaffel sich durch die Nacht retten konnten.



Geplant beobachten die Stoßtruppmänner die einzelnen Häuser, aus denen sie beschossen wurden. (Mittl. - Briten)

### ergießen

General Goltz... hat, die alle drei... sehr zurecht... Seite eingetreten... ohne Übertreibung von einer Verzweiflung... Die sowjetischen Generalstabsoffiziere rufen durch den „News Chronicle“ der britischen Regierung zu, sie solle sich über dem englischen Volke nicht vornehmen. Die nächsten Bombenangriffe auf deutsche Städte und die Angriffsverläufe der britischen Luftwaffe an der Kanalküste stellen keine Hilfe für die Sowjetunion dar. Man müsse sich wirklich fragen, ob England überhaupt in der Lage ist, mehr für den Westen im Osten zu tun.

### Die Sowjet-Verluste bei Kiew

mit den deutschen Truppen überall erfolgreich... aber gemeldet werden, daß die ungarischen Truppen im Verband mit den deutschen Einheiten überall erfolgreich den Kampf verfolgen. Die bei Kiew eingeschlossenen Sowjetkämpfer hätten am Donnerstag verzweifelt versucht, den Gürtel zu durchbrechen, was ihnen aber trotz gewaltiger Verluste nicht gelang.

### Britische Spekulationen

(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
rd Berlin, 25. Juli 1941.  
Zwischen den Londoner Politikern und den Volkswohlten von Moskau hat sich in den letzten Tagen ein eigenartiger Zusammenhang entwickelt. Die englische Öffentlichkeit, allen voran der Erzbischof von Canterbury, ist bemüht, ihren Gemeinden klarzumachen, daß es Gott und den christlichen Götzen wohlgefällig sei, mit den Bolschewiken einen Kampf zu machen. In London verzicht man dabei nur eine Kleinigkeit zu erwähnen, daß nämlich die Unterstützung der Gottlosenbewegung und die Bewilligung der freien Betätigung des Glaubens eine leere Formalität darstellt. Man weiß in London ebenfalls wie in Moskau, daß eine religiöse Betätigung offiziell ja schon deshalb nicht mehr in Betracht kommt, da inzwischen durch Herrn Stalin sämtliche Geistlichen der Sowjetunion gefesselt worden sind. Gleichzeitig wurden ja die Kirchen in Wien, Brüssel, Triest und Kiew ungenutzt gelassen. Man müßte also vor allem Geistliche importieren. Man könnte sich hier, da Schwierigkeiten wegen der Konfessionen entstehen könnten, notfalls darauf einigen, Rabbiner einzuführen.  
Auf Gott und göttliche Gerechtigkeit bezuziehen sich nun wieder einmal die Bolschewiken und seine Anhänger in der Sowjetunion. Japan und Frankreich sind angeblich entschlossen, den englischen Verbündeten, in Indochina einzugreifen, halt zu geben. Die Tschechen nun, daß Japan in seinem Lebensraum mit Frankreich gegen englisch-amerikanische Interventionen Stellung nimmt, wird von der U.S.A. Presse zu ungläubigen Beschimpfungen und Verdrehungen gegen Japan zum Anlaß genommen. Ja, in einer Erklärung des Staatsdepartements der Vereinigten Staaten und durch Sumner Welles werden neue wirtschaftliche Sofortmaßnahmen gegen Japan angefordert. Man spricht von Gewalt gerade in dem Augenblick, in dem U.S.A.-Politiker unter verschiedenen Angriffsbewegungen gegen die Nationen, gegen Dänemark, gegen die Niederlande, gegen Island und gegen andere für die Errichtung einer U.S.A.-Weltbeherrschaft erwähnten Länder rufen. Nach der Besetzung Islands, das wohl nicht zum Lebensraum der Vereinigten Staaten ge-



### Die Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung

26. Juli. Reichsminister Dr. Goebbels wird am heutigen Sonnabend, 26. Juli, zur Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung im Reichssaal des Reichstages im Berliner Reichstagsgebäude des Ministers wird über die Ausstellung berichten.  
Anschließend wird die Eröffnung der Großen Kunstausstellung 1941 empfangen. Dr. Dietrich in der Reichshalle des Reichstages wird die Ausstellung den deutschen und ausländischen Künstler des Reiches begrüßen. Die Ausstellung wird von dem Reichsminister für Kunst und Volkserziehung, Reichsminister Dr. Goebbels, geleitet. Die Ausstellung wird von dem Reichsminister für Kunst und Volkserziehung, Reichsminister Dr. Goebbels, geleitet. Die Ausstellung wird von dem Reichsminister für Kunst und Volkserziehung, Reichsminister Dr. Goebbels, geleitet.

### Moskau wird zur Festung ausgebaut

Frauen und Kinder evakuiert - Die Stadt soll verteidigt werden  
(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Moskau, 25. Juli. Nach einer Meldung von Erchanne aus Moskau ist die sowjetische Hauptstadt praktisch von allen Kindern bis zum Alter von fünfzehn Jahren evakuiert worden. Auch die meisten verbleibenden Frauen, auch alle älteren Frauen hätten schon seit einiger Zeit Moskau verlassen. Moskau habe sich, wie es im sowjetischen Generalstab heiße, „Ikar zum Gesicht gemacht“. Dieser Hinweis zeigt deutlich, daß man Moskau zu einer Festung auszubauen im Begriff ist. Nach Berichten, welche die gleiche britische Agentur zum Beginn des deutschen Feldzuges gegen Sowjetrußland veröffentlichte, hatte schon Ende Juni eine Fluchtbewegung aus Moskau eingesetzt.  
Auch nach anderen vorliegenden Meldungen will Stalin das Verbleiben der Moskauer in Warschau wiederholen und Moskau ein ähnliches Schicksal bereiten, wie der polnischen Hauptstadt. Die Wohnstadt charakterisiert die ganze brutale Rücksichtslosigkeit, mit der sich die Machthaber vom Kremel noch einige Zeit am Leben halten wollen.  
Der bisherige sowjetische Vorkämpfer in Berlin, Dekanow, ist nach einer Meldung aus Ankara nach seiner Rückkehr nach Moskau und einem ersten Interview mit Stalin in der sowjetischen Hauptstadt nicht mehr gesehen worden. In Moskau unterirdischen Kreisen wird angenommen, daß Dekanow auf Befehl Stalins von der G.W.D. verhaftet worden ist. Ausländische Journalisten, die Dekanow interviewen wollten, wurde die Antwort erteilt, daß er sie gegenwärtig nicht empfangen könne.  
Die sowjetische Vertreterschaft ist Gegenstand eines ausführlichen Berichts eines Angerer Korrespondenten von „Svenska Dagbladet“, 20 bis 21 u. S. Der kritischen Intelligenz seien ausgetrotzt, heißt es in diesem Bericht. Nach einschlägigen Auslagen haben die Juden auch in Verdland die führende Rolle bei den Abschlägungen gespielt.